

# Angebotserstellung im Anlagenbau aus Sicht des EPC-Kontraktors

Absicherung der Bau- und Montagekalkulation durch präzise Liefer- und Leistungsbeschreibungen, insb. hinsichtlich Bau, Rohrleitungen, Isolierung



## Termin

Di. 30.11.2027, 09:00 Uhr –  
Di. 30.11.2027, 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen

## Teilnahmegebühren

|                                              |                                                                                      |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsenz-Teilnahme</b>                     | 890,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 820,00 €*<br><b>Online-Teilnahme</b> |
| <a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 820,00 €* | 890,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 820,00 €*                            |



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 22.07.2026, 10:33 Uhr

# Angebotserstellung im Anlagenbau aus Sicht des EPC-Kontraktors

Rolle der Angebotsphase im EPC-Projekt  
Bedeutung der Angebotsbearbeitung für den Projekterfolg  
Schnittstelle zwischen Angebotsabteilung und Baustellenmanagement  
Typische Fehler und deren Auswirkungen in der Ausführung  
Vertragsanalyse als Basis der Angebotsbearbeitung  
Auswertung des Kundenvertrags hinsichtlich Leistungsumfang  
Vertragliche Ausschlüsse: Risiko oder Chance?  
Relevanz für Kalkulation, Terminplan und Baustellenlogistik  
Leistungsdefinition und Kalkulationsgrundlagen  
Erkennen, Strukturieren und Abgrenzen von Leistungen  
Aufbau und Zweck eines Kalkulations- bzw. Estimation Plans  
Direkte und indirekte Kosten  
Nachunternehmerausschreibung und Claimprävention  
Aufbau von Bau- und Montageausschreibungen  
Klare Leistungsbeschreibungen und Leistungsabgrenzungen  
Frühzeitige Maßnahmen zur Vermeidung von Nachunternehmer-Claims  
Nachunternehmerstrategie und Vergabepakete  
Bildung sinnvoller Vergabepakete (Lose)  
Risiken übertragen – aber richtig  
Einfluss der Vergabestrategie auf Termine, Kosten und Qualität  
Angebotsbewertung und Plausibilitätsprüfung  
Spiegeln angebotene Preise den tatsächlichen Aufwand wider?  
Plausibilitätsprüfung anhand von Leistungskennzahlen  
Risikomanagement in der Angebotsphase  
Identifikation und Umgang mit projektspezifischer Risiken  
Bewertung von Risiken und Chancen  
Das Abwicklungskonzept  
Abwicklungskonzept als „Visitenkarte“ des Projekts  
Zusammenhang zwischen Angebotsstrategie und späterer Umsetzung

## Zum Thema

Der Anlagenbauer als EPC-Kontraktor verfügt in der Regel nicht über eigenes Bau- und Montagepersonal zur Errichtung der geplanten Anlage. Eine zentrale Herausforderung im Großanlagenbau liegt daher in der Bau- und Montagekalkulation des EPC-Kontraktors, insbesondere bei der Bewertung externer Leistungen, Produktivitäten und Schnittstellenrisiken. Dies ist ein hochrelevantes Thema, denn genau hierbei entstehen im EPC-Geschäft die größten Verluste. Dabei ist nicht nur die Bewertung von Produktivität und Kosten entscheidend, sondern vor allem das frühzeitige Erkennen und das eindeutige Beschreiben der tatsächlich schlüsselfertig zu erbringenden Leistungen. Nur klar definierte Leistungen werden vollständig kalkuliert und ermöglichen eine präzise Erfassung und Bewertung von Abweichungen während der Auftragsabwicklung. Dadurch sinkt das Projektrisiko und der wirtschaftliche Erfolg steigt. Bereits in der Angebotskalkulation werden die Grundlagen für eine wirksame Claimabwehr gelegt. Ein belastbares Abwicklungskonzept berücksichtigt dabei insbesondere Risikoanalyse, Risikoidentifikation, geeignete Bau- und Montagetechniken sowie die Auswahl des richtigen Subunternehmers.

## Zielsetzung

Die Teilnehmer lernen aus Sicht des gesamtverantwortlichen Anlagenbauers den Kundenvertrag eines EPC-Projekts systematisch zu analysieren, indem sie Leistungsumfang, Schnittstellen, Ausschlüsse sowie

Chancen und Risiken identifizieren und deren Auswirkungen auf Kalkulation, Terminplanung und Baustellenmanagement bewerten.

Desweiteren lernen sie alle relevanten Leistungen vollständig und eindeutig zu erfassen, diese in einem strukturierten Kalkulations- bzw. Estimation Plan abzubilden und terminlich sowie kostenmäßig korrekt zu berücksichtigen.

Dieses Seminar stellt ein ergänzendes Seminar zum Seminar „[Baustellenmanagement im Anlagenbau](#)“ dar, in dem die darauffolgende Planung und Steuerung von Baustellen behandelt werden.

Beide Seminare sind unabhängig voneinander buchbar, bilden jedoch gemeinsam die vollständige Prozesskette der Bau- und Montageabwicklung im Großanlagenbau ab.

## Programm

30.11.2027

---

09:00–17:00      Angebotsbearbeitung für ein EPC-Projekt

**1. Angebotsbearbeitung im Anlagenbau**

- o Erstellung eines Kalkulationsplans
- o Terminplan Angebotsbearbeitung
- o Kalkulationsgenauigkeit
- o Eigenkosten/Fremdkosten
- o EPC Verantwortung: Risiken auf der Baustelle sind nicht Baustellenrisiken, sondern Projektrisiken

**2. Nachunternehmer Management**

- o Nachunternehmerkonzept
- o Vergabestrategie
- o Pre-Qualifikation und Audit

**3. Die Bau und Montage Ausschreibung**

- o Leistungsbeschreibung
- o Leistungsabgrenzungen
- o Wichtige Anlagen zum Vertrag

**4. Angebotsauswertung/Angebotsvergleich**

- o Angebotspreise
- o Ausschlüsse und Abweichungen
- o Risikoanalyse Nachunternehmer
- o Leistungskennzahlen

**5. Vertragsarten**

- o Kundenvertrag
- o Nachunternehmervertrag

**6. Risikomanagement**

- o Risikoanalyse
  - o Eintrittswahrscheinlichkeit
-